

50 Jahre Fasanenhof

Viertägiges Stadtteil-Jubiläumsfest vom 7. bis 10. Juli 2011 / OB Schuster zu »Besuch«

Möhringen-Fasanenhof. Der Fasanenhof wird 50! Ein runder und bedeutender Geburtstag, der vom Donnerstag, 7. Juli, bis Sonntag, 10. Juli 2011, mit vier verschiedenen Mottos ganz groß gefeiert wird.

Mit 50 Jahren gehört der Fasanenhof zu den jüngeren Stadtteilen Stuttgarts. Der Ursprung des Stadtteils Fasanenhof geht jedoch zurück bis in das Jahr 1730. Damals wurde hier urkundlich die Errichtung einer Fasanerie durch Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg erwähnt. Irgendwann wurde dann aus der Fasanerie der Fasanenhof. 1940 erwirbt die Stadt Stuttgart das Areal als künftiges Siedlungsgebiet von der Hofkammer des Hauses Württemberg. 1959 kam dann der Bebauungsplanbeschluss für die Siedlung Fasanenhof für damals rund 10000 Einwohner.

1961 wurden erste Wohnungen bezogen

Als 1961 die ersten Familien im noch sehr unübersichtlichen Fasanenhof ihre Wohnungen bezogen, war weltpolitisch einiges im Umbruch. Die amerikanische Invasion in

der Schweinebucht (Kuba) verursachte eine brisante weltpolitische Krise, und im August 1961 standen sich sowjetische und amerikanische Panzerkolonnen in Berlin gefährlich gegenüber, während DDR-Soldaten begannen, die Mauer zu bauen. Das alles ist Geschichte!

Was in 50 Jahren auf dem Fasanenhof alles geschehen ist, kann man in der 100-seiti-

gen Jubiläumsausgabe nachlesen. Hergestellt von engagierten Bürgern des Stadtteils Fasanenhof.

Viertägiges Stadtteil-Jubiläumsfest

Anlässlich des 50-jährigen Stadtteil-Jubiläums veranstaltet der Bürgerverein »Fasanenhof – Hier leben wir e.V.« gemeinsam mit dem Bezirks-

rathaus Möhringen und allen Vereinen und Kirchengemeinden des Fasanenhofs ein Fest für die Bürger. Das Besondere: Jeder der vier Festtage steht unter einem anderen Motto:

- Am Donnerstag, 7. Juli, beginnen die Jugendlichen ab 14 Uhr unter dem Motto: »Was geht auf dem Fasi?« Actionspiele wie American Gladiator oder Torwandschießen werden angeboten, ab circa 19



Die Aufnahme vom 19. Juli 2006 zeigt den östlichen Teil vom Fasanenhof. Deutlich sichtbar im mittlerweile stark durchgrüneten Stadtteil sind die unterschiedlichen Baublöcke der Reihenhäuser, der Geschosswohnungsbauten und die Hochhausstandorte.

Foto: cf

Uhr treten Rapper und Bands auf unserer Bühne im Festzelt auf.

- Am Freitag, 8. Juli, begrüßen die Veranstalter die ehemaligen Schüler und Lehrer der Fasanenhofscheule. Ab 19 Uhr unterhalten die bekannten Kabarettisten Ernst und Heinrich im Festzelt die Gäste.

- Am Samstag, 9. Juli, wird von früh bis spät gefeiert. Los geht es um 10 Uhr mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück mit Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann. Ab 14 Uhr stehen dann die Kinder im Mittelpunkt und ab 20 Uhr findet eine Jubiläumsparty mit der Band »Splash« statt.

- Am Sonntag, 10. Juli, findet ab 10 Uhr ein ökumenischer Festgottesdienst im Festzelt statt. Gegen 12 Uhr wird Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster den Fasanenhof besuchen. »Unsere offizielle Geburtstagsfeier feiern wir mit einem gemeinsamen Mittagessen, vielen Informationsständen, Spielen für Große und Kleine sowie einem unterhaltsamen Bühnenprogramm«, so Olaf Geier, Sprecher des Organisationsteams. Um 20 Uhr wird die Band »Tommy Flash« mit fetzigem Rock'n'Roll das Stadtteil-Jubiläumsfest beenden. red

AKTUELL

Die »Uni entdeckt und genießt«

Hohenheim. Die Universität Hohenheim veranstaltet am Freitag, 8. Juli, 13 bis 1 Uhr »Dies Academicus« (Sommerfest Schlosssinnenhof) und am Samstag, 9. Juli, von 18 Uhr einen Tag der offenen Tür auf dem Campus. Beide Veranstaltungen werden unter dem Motto »Universität entdeckt und genießen«. Wann? Wo? Das genaue Programm findet man im Internet unter www.hohenheim.de/uni-decken-geniesen

Carl Orff in der Hohenheim

Hohenheim. Die Universität Hohenheim veranstaltet zwei Konzerte »Schwärmerei am Nachmittag«. Musik von Bizet bis Tango für Blockflöte und Gitarrenensemble. Eintritt frei – um Spenden wird gebeten (Sonntag, 10. Juli, 15 Uhr, Schloss Hohenheim, Balkonsaal). Und: Carl Orff, Carmelo Burana, Soli. Der Eintritt kostet zehn Euro, für Kinder ermäßigt (Samstag, 9. Juli, 20 Uhr, Uni Hohenheim, Biologiezentrum der Garbenstraße 30)